



19.05.2022

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Markurth
im Stadtbezirk Ricklingen
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Abt. f. Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
18.63.09

Anfrage

gemäß § 14 der Geschäftsordnung
des Rates der Landeshauptstadt Hannover
in die nächste Sitzung des Stadtbezirksrats
Ricklingen

Förderprogramm PV statt Einrichtung für regenerative Stromerzeugung für die CO₂-Kompensation im zero:e park

Im Gremiendurchlauf befindet sich derzeit die Drucksache Nr. 1082/2022 (Förderung von fest installierten PV-Anlagen für gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen, die der Hochschulbildung dienen).

Hintergrund ist der städtebauliche Vertrag zwischen der LHH und den Grundstücksvermarktern des zero:e parks, in der sich die Stadt dazu verpflichtet, die Rest-CO₂-Emissionen (Heizwärmebedarf und Haushaltsstrom) durch eine Einrichtung für die regenerative Energieerzeugung zu kompensieren. Die Bauherren haben sich ihrerseits zur Errichtung von Passivhäusern verpflichtet. Vorgesehen war die Förderung eines Wasserkraftwerkes in Döhren. Gegenstand der Verwaltungsvorlage ist ein Förderprogramm für PV-Anlagen für gemeinnützige Organisationen sowie Hochschulinrichtungen im Stadtgebiet.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie will die Verwaltung ausschließen, dass es angesichts der signifikant gestiegenen Strombezugskosten bei dem Förderprogramm zu Mitnahmeeffekten kommt? Wird Eigenverbrauch oder Einspeisung des erzeugten Stroms beabsichtigt?
2. Welche anderen Alternativen zum Wasserkraftwerk Döhren hat die Verwaltung in Erwägung gezogen und aus welchen Gründen wurden diese verworfen?
3. Welche Förderempfänger hat die Verwaltung konkret im Sinn?

Erdem Winnicki
Vorsitzender